

## **Rudki (Hoffstädt), Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Bis 1368 Kurfürstentum Brandenburg / katholisch.

1368 bis 1773 Königreich Polen / katholisch.

Ab 1773 Königreich Preußen / protestantisch.

Heutiger Ortsname: Rudki.

Dorf im Powiat (Landkreis) Walecki,

Woiwodschaft Westpommern, Republik Polen.

### ***In Hoffstädt (heute Rudki):***

#### ***Drei Frauen, welche auf dem Scheiterhaufen starben.***

-1618 die Drews Kaaßkische.

Verbrannt

Sie wurde inhaftiert und gefoltert.

Unter der Folter gestand die Beschuldigte die Ausübung von Schadenszauber.

Die Drews Kaaßkische wurde zum

Tod auf dem Scheiterhaufen verurteilt.

Sie besagte ihren Neffen Valentin Mantenen

(Verfahren Arnscrone 1618).

1618 die Eichstedtsche.

Verbrannt

Sie wurde inhaftiert und gefoltert.

Unter der Folter gestand die Beschuldigte die Ausübung von Schadenszauber.

Die Eichstedtsche wurde zum

Tod auf dem Scheiterhaufen verurteilt.

1618 die Jacob Hakische.

Verbrannt

Sie wurde inhaftiert und gefoltert.

Unter der Folter gestand die Beschuldigte die Ausübung von Schadenszauber.

Die Jacob Hakische wurde zum

Tod auf dem Scheiterhaufen verurteilt.

Quelle: Hexenprozesse in Pommern.

Harter Winter von 1709. Fragment.

In: Pommersches Archiv der Wissenschaften  
und des guten Geschmacks.

Herausgegeben von J. Ph. A. Hahn und Gotthard Friedrich Pauli,

Zweiter Band, Stettin und Anklam 1784,

S. 120 – 121

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com

